



BILD: KEYSTONE/MARTIAL TREZZINI

**WHO-Pandemiepakt und
Internationale
Gesundheitsvorschriften: Schluss mit
der Dunkelkammer- und
Hinterzimmerpolitik! Her mit der
Demokratie!**



Philipp Gut

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) tagt in Genf und hat weitreichende Pläne: Mit einem sogenannten Pandemiepakt oder Pandemievertrag will sie die Staaten weltweit auf Kurs bringen und für alle verbindliche Massnahmen anordnen und durchsetzen können.

Dasselbe Ziel verfolgen die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV), die verschärft werden sollen. Schon das Wort «Vorschriften» zeigt, wie sich die WHO versteht – als Befehlsgeberin – und wohin die Reise gehen soll: Richtung «One Health», einer einzigen, global gesteuerten Gesundheitspolitik nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Tiere und die Natur.

Noch besteht keine vollumfängliche Einigkeit zwischen den Mitgliedstaaten, doch die WHO und deren Generalsekretär Tedros Adhanom Ghebreyesus haben klargemacht, dass sie sich nicht stoppen lassen wollen.

Klar ist auch: Die Verträge haben starke Konsequenzen für die Schweiz. Ein solches Durchregieren eines demokratisch nicht legitimierten internationalen Klubs ist nicht vereinbar mit unserer Souveränität.

Und was macht der Bundesrat? Er begrüsst die Machtgelüste der WHO und verwedelt die Folgen. Mehr noch: Mit dem revidierten Epidemiengesetz will er die Schweiz bereits vorseilend der WHO anschmiegen.

Bis heute hat sich der Bundesrat nicht dazu bekennen können, die WHO-Verträge dereinst dem demokratischen Prozesse zu überlassen.

Dies kritisiert nun auch ein neues Rechtsgutachten der renommierten Verwaltungsjuristin und Anwältin Prof. Dr. Isabelle Häner im Auftrag des Aktionsbündnisses freie Schweiz: «Meines Erachtens müsste der Bundesrat beide völkerrechtlichen Verträge dem Parlament zur Genehmigung vorlegen», so Häner. So könnte «der Souverän abstimmen, wenn erfolgreich das fakultative Referendum ergriffen würde».

Und weiter: «Massnahmen im Zusammenhang mit der Prävention, Vorbereitung und Bekämpfung von zukünftigen Pandemien verlangen nach einer möglichst grossen demokratischen Legitimation.» Fehle diese, entstehe «bei der Bevölkerung der Eindruck, man wolle ihr etwas verheimlichen». Das gelte es zu vermeiden.

Diese Verheimlichung pflegt der Bundesrat etwa auch im Zusammenhang mit den immer noch teilweise geschwärzten Impfverträgen.

Damit muss Schluss sein. Weg mit dieser Dunkelkammer-, dieser Hinterzimmer- und Kabinettpolitik! Her mit der Demokratie!

Die 3 Top-Kommentare zu "WHO-Pandemiepakt und Internationale Gesundheitsvorschriften: Schluss mit der Dunkelkammer- und Hinterzimmerpolitik! Her mit der Demokratie!"

juege

27.Mai 2024 um 11:26 Uhr

👍 216 🗨️ 0

Warum sind praktisch alle Widrigkeiten dieser Welt in Genf vereint?

marlisa.s

27. Mai 2024 um 11:29 Uhr

👍 195 🗨️ 0

Im Moment drohen der CH mehrere düstere Szenarien, die ein Ende unserer Souveränität, Neutralität, Selbstbestimmung, schlicht ein Ende von allem, was die CH so einzigartig machte, bedeuten. Einerseits die EU-Unterwerfung, dann der WHO-Pandemievertrag und der UNO-Migrationspakt. Alle haben etwas gemeinsam. Sie wurden vom BR in Hinterzimmern abgesegnet, ohne Volk u Parlament zu fragen. Das ist der neue Allmachtsanspruch, den der BR vor 4 Jahren an sich gerissen hat u seither weiter zelebriert!

Geronimo

27. Mai 2024 um 11:23 Uhr

👍 167 🗨️ 0

Plutokratie herrscht. Die Mehrheit der westlichen Regierungen-auch CH- sind weder souverän noch neutral noch unabhängig.

Mehr von dem täglich in Ihrer Mail-Box:

Newsletter abonnieren

57 Kommentare zu “WHO-Pandemiepakt und Internationale Gesundheitsvorschriften: Schluss mit der Dunkelkammer- und Hinterzimmerpolitik! Her mit der Demokratie!”



27. Mai 2024 um 13:51 Uhr

Kurz zusammengefasst, Gates und Konsorte bestimmen was wir tun und lassen dürfen!

👍 1 🗨️ 0

bliggi

27. Mai 2024 um 13:44 Uhr

Allmählich sollte der letzte gemerkt haben, dass der Wertewesten und das „NATO Verteidigungsbündnis“ nur ein Ziel anstrebt, nämlich ihren Einfluss (Kontrolle) über den Eurasischen Raum zu erlangen und Russland zu vernichten. Dann freut euch auf die Totale Kontrolle und Enteignung, aber ihr werdet glücklich sein.

 4  0

Ice, Ice Bärl

27. Mai 2024 um 13:19 Uhr

Demokratie nach eidgenössischer Ausprägung und nach der Vorstellung der EU, der WHO und anderer schein-demokratischer Institutionen, verhalten sich zueinander wie Öl und Wasser. Sie scheiden augenblicklich. Es wäre schön wenn dies endlich einmal antizipiert würde.

 15  0

papas71

27. Mai 2024 um 12:57 Uhr

Sagt mal liebe Schweizer, was ist in Eurem Land los? Hat dort der Hegemon USA auch schon das Kommando übernommen? Hat die CIA gegen Euren BR etwas in der Hinterhand, gegen jeden Einzelnen? Anders kann ich mir als Deutscher diese verquere Vorgehensweise Eurer Politgrößen nicht vorstellen. Das es hier in Oldgermany so verworren ist, schlimm genug, aber Ihr solltet es ändern, doch geht wohl erst 2027 wir wollen hier ja 2024 und 2025 einiges durch Wahl verändern, sollte 2025 überhaupt gewählt werden

 27  1

traugi70

27. Mai 2024 um 13:35 Uhr

Sehen Sie, werter papas71, auch in der Schweiz ist ein Grossteil der Medien gleichgeschaltet und diese Hirnwäsche funktioniert auch bei uns.

Die WW ist da schon eine Ausnahme.



Die kleine Minderheit, die das durchschaut hat kämpft ziemlich aussichtslos und viele haben nach den verlorenen Covid-Abstimmungen resigniert.

 6  0

uge

27. Mai 2024 um 13:45 Uhr



Unser Bundesrat ist nicht mehr bewusst, dass er zuunterst ist. Zuerst kommt das Volk, dann Ständerat, Nationalrat und dann der Bundesrat. Der hat auszuführen was das Stimmvolk oder Parlament will. Er kann dem Parlament Vorschläge unterbreiten. Das allerletzte Wort hat das Stimmvolk!

 2  0

taeschhorn

27. Mai 2024 um 12:39 Uhr

Offene Debatten sind schlecht fürs Geschäft. Jede Form von Rendite bewirkt exponentielles Wachstum. Irgendwann reicht das Bevölkerungswachstum nicht mehr aus, um den Hunger nach Rendite zu stillen. Dann muss das Kapital andere Wege finden, um Gewinne zu machen. Im Zweifel halt durch zweifelhafte Impfungen.

 26  1

beatz

27. Mai 2024 um 12:32 Uhr

Ein Tierarzt als oberster (Möchtegerne) Gesundheitslenker der Menschheit! Sagt alles über diesen Club.

Wichtig: ich habe nichts gegen Tierärzte, sie heilen unsere Tiere, Tiere nicht Menschen.

Die Pharma, Gates Sorros usw sponsern/schmieren ja diesen Verein, ua Gates die Swiss medic. Alle wissen es und fast niemand schreibt oder redet darüber! Mein Dank, meine Hochachtung gilt euch in euren WW Schreibkammern die ihr täglich die Meinungsvielfalt zelebriert.

Röbi

27. Mai 2024 um 12:51 Uhr



Die Exekutive Bundesrat ist nicht legitimiert für diese Entscheidungen ... Volksverrat ...

 47  1

a.meister

27. Mai 2024 um 13:06 Uhr

Nur so als erinnerung , der mensch gehört zur gattung der säugetieren und zur ordnung der primaten. Und der rest ist das typische geschwafel eines ww jünger.

 28  1

baer1962

27. Mai 2024 um 13:30 Uhr

Wunderbar - gut gebrüllt Löwe!

 2  17

siddhartha

27. Mai 2024 um 13:41 Uhr

Jedes Jahr werden weltweit >100.000 Affen u. Menschenaffen für d.biomediz.Forschung eingesetzt. ⚡ Ihre genet.Ähnlichkeit z.Menschen macht sie bes.geeignet zur Prüfung d.Unbedenklichkeit neuer Medikamente u.zur Erforschung v.Gehirn u.Infektionskrankheiten. Aber gerade diese Ähnlichkeiten z.Menschen werfen bes.ethische Fragen z.

 1  5

Verwendung v. Affen u. Menschenaffen in wissenschaftl. Versuchen auf.
Gibt es Alternativen z. Verwendung v. nichtmenschlichen Primaten?
JA, seit ca. 3 Jahren: Menschen! 🔥

👍 5 🗨️ 0

corse36

27. Mai 2024 um 13:55 Uhr

@ a.meister, nur so zur Erinnerung, das der Mensch zu den Primaten gehört, ist eine Einstufung des Menschen. Er will sich somit auf die oberste Stufe stellen. In den Augen der Affen, welche wir ja auch zu den Primaten zurechnen, sind wir möglicherweise alles andere.

👍 0 🗨️ 0

Chrütlibuur

27. Mai 2024 um 12:22 Uhr

WHO und Demokratie? Ebenso könnten Sie versuchen einem Skorpion das Stechen zu verbieten. Hinterhalt und Absolutismus liegt hier in der Natur der Sache.

👍 43 🗨️ 1

puzzle

27. Mai 2024 um 12:14 Uhr

Politiker im Wertewesten schwafeln unablässig vom Kampf für Souveränität, Demokratie und Freiheit. Bei genauerem Hinschauen entpuppt sich deren konkrete, messbare Politik dann allerdings als das pure Gegenteil: Weniger Souveränität für den einzelnen Staat, weniger Rechte für die Mehrheit und mehr Rechte für Minderheiten, und stetige Einschränkung der Rechte des Bürgers wie Meinungsäußerungsfreiheit etc. Insgesamt immer mehr Macht in den Händen von wenigen Institutionen und Regierungen.

👍 43 🗨️ 0

a.meister

27. Mai 2024 um 13:07 Uhr

Der weg zum werteosten steht ihnen offen.

Grünerstickt

27. Mai 2024 um 13:27 Uhr

Ja Meister...da haben sie endlich mal recht...im Osten, auch im weiteren Osten, werden Werte noch gross geschrieben

👍 0 🗨️ 12

puzzle

27. Mai 2024 um 13:48 Uhr

👍 5 🗨️ 0

Ich respektiere ihre Strategie des "Davonlaufens" als eine für Sie valable Option. Ich bevorzuge allerdings die Ausübung meiner direktdemokratischen Rechte in der CH, welche in diesen Belangen wohl das mit Abstand effizienteste Instrument darstellt, solcher - von der Bevölkerung oftmals ungewollten Entwicklungen - Einhalt zu Gebieten. Schade, sind nicht alle von der überlegenen Wirksamkeit unserer direkten Demokratie überzeugt.

 1  0

corse36

27. Mai 2024 um 13:58 Uhr

@a.meister, wie weit gen Osten sollte puzzle gehen? Nicht dass er wider hier landet. Oder ist bei Ihnen a.meister die Erde noch eine Scheibe, sodass puzzle nur weit genug gehen muss, um nicht wieder im Osten des Wertewestens zu landen?

 0  0

recosplit

27. Mai 2024 um 12:11 Uhr

Der Pandemie-Vertrag darf nicht abgeschlossen werden. Es kann nicht sein, dass Staaten ihre Souveränität an einen Verein abgeben, der von globalen Geldgebern (Bill Gates, Rockefeller, BlackRock, ...), mit Interessenkonflikt, finanziert wird. Das Ganze läuft auf Totalüberwachung, Bewegungseinschränkung, Zwangsmedikation (z.B. mRNA) und patentierte Lebensmittel hinaus. Ich würde sagen, dass es auch nicht zulässig ist, die Staatssouveränität an Aussenstehende zu abzugeben.

 57  1

nikolaus.gress

27. Mai 2024 um 12:57 Uhr

Es wird aber so kommen !

 5  3

Albert Eisenring

27. Mai 2024 um 12:09 Uhr

"Demokratie" ist ein völlig überstrapazierter Gutmenschenbegriff. Dass wir in der Gemeinde Gossau ZH ab Juli 2024 zusätzlich 40 Asylanten aufnehmen müssen, sei ebenfalls Demokratie. Bundesrecht bricht Kantonsrecht und dieses bricht Gemeinderecht: die Gesamtheit der Schweizer steht also über Kantone & Gemeinden!

Genau so demokratisch verhält es sich mit dem Internationalismus (zB WHO), wohinter eine Mehrheit aller Regierungen steht!

Demokratie bedeutet die Verleugnung von Individualität.

 47  0

a.meister

27. Mai 2024 um 13:09 Uhr

Aber der schreit, wenn seine Wünsche an den Staat nicht erfüllt werden.

Albert Eisenring

👍 0 🗨️ 7

27. Mai 2024 um 13:35 Uhr

Klar, jemand, der meisterhaft zu wissen meint, was Putin will, meint auch besser zu wissen, was meine oder sonst jemandes Wünsche sind. Allen anderen aber kann ich versichern, dass ich keinerlei Wünsche oder Forderungen an den Staat, noch an sonst wen habe, ausser in Ruhe gelassen zu werden.

👍 3 🗨️ 0

newsofehrmedia@t.me

27. Mai 2024 um 13:21 Uhr

Demokratie ist, wenn 51 % den anderen 49 % ihre Rechte weg stimmen können. Das wusste man schon länger, denn so kommen z. B. Pogrome zustande. Deshalb hat man die individuellen Grundrechte postuliert, die man eben nicht zur demokratischen Disposition stehen sollten. Leider wusste auch hier die Schweiz alles besser und es reichen 51 % Volks- und Ständemehr. Und via Völkerrecht (VR) sind sie schon heute weg, wenn man weiss, dass 75 % der Nationen Diktaturen sind und die nun definieren, was VR ist.

👍 2 🗨️ 0

Eliza Chr.

27. Mai 2024 um 12:09 Uhr

Die WHO ist eine kriminelle Bande, bes. Gates. Jene, die mitmachen verlieren die Souveränität, Menschen- + Freiheitsrechte und mit o IQ gesegnet! 🙄

<https://odysee.com/@RTDE:e/US-Arzt--Seit-Einf%C3%BChrung-der-COVID-Impfung-sind-problematische-Gesundheitsdaten-in-die-H%C3%B6he-geschneit:c?src=embed&t=44.109218665329685>

<https://telegra.ph/Britischer-Abgeordneter-fordert-Todesstrafe-f%C3%BCr-Bill-Gates-wegen-Verbrechen-gegen-die-Menschlichkeit-w%C3%A4hrend-der-Pandemie-03-1>

Deshalb CHER AUFSTEHEN!

👍 38 🗨️ 1

fmj

27. Mai 2024 um 12:07 Uhr

Spätestens, wenn EU und WHO unser tägliches Leben bestimmen, wird der Bundesrat überflüssig sein und nicht mehr existieren.

Mitsprechen können und Dabeisein sind dann vorbei, wie auch die Schweiz!

Unsere unbedarften 7 politikverdrossenen Selbstdarsteller haben dann ihr Ziel erreicht!

Gute Nacht, löscht das Licht.

👍 46 🗨️ 0

yvonne52

27. Mai 2024 um 12:07 Uhr

Dieses Durchpeitschen von immer mehr Zentralisierung, über den Kopf des Volkes hinweg, ist nur noch "monströs". Niemand will das, aber anscheinend kommt es immer wieder in neuer Form daher. Wer sind diese Leute überhaupt, dass sie sich anmassen, die ganze Welt nach ihrem Gusto zu tyrannisieren. Vermutlich noch zum Schutz "des Klimas". Sofort aufhören, mit diesem tyrannischen und gefährlichen Schwachsinn.

👍 46 🗨️ 0

nosurrender

27. Mai 2024 um 13:02 Uhr

Wer 'diese Leute' sind, ist auf <https://www.weforum.org/partners/> nachlesbar. Ins Leben gerufen von Klaus Schwab, sitzen seit Jahrzehnten - zunächst ab 1991 über das Vehikel der frühen 'shaping partners' à la Sarkozy und Merkel - heute die nachfolgenden sog. 'YGL / Young Global Leaders' seuchenartig verbreitet in EU- und G7-politischen Führungspositionen. Auch deren Liste ist nachlesbar, ihre Vertreter auf DE- und EU-Ebene sehen wir tagtäglich auf unseren TV-Schirmen.

👍 9 🗨️ 0

hondo

27. Mai 2024 um 12:06 Uhr

Ich hoffe, daß Trump gewinnt und aus der WHO ganz austritt und dann vielleicht einige Staaten nachziehen. Nicht nur die EUdSSR muß weg, auch die kommunistische Internationale namens UNO. Die regelbasierte internationale Grundordnung gehört komplett zerschlagen, damit die Völker frei leben können, dann können Gates und Co. nämlich ihre Käfer selber fressen und sich selber impfen.

👍 48 🗨️ 0

rolf s

27. Mai 2024 um 12:03 Uhr

Der Widerstand wurde immer grösser, Fakten auf den Tisch gelegt. Weiter so.

👍 46 🗨️ 0

baer1962

27. Mai 2024 um 11:47 Uhr

Wir haben demokratische Wege um eventuelle Entscheidungen der Regierung zu ändern, dies alles im Rahmen des geltenden Rechts. Das weiss Dr. Gut sehr genau, weshalb er deshalb von 'Dunkelkammer' schreibt, erschliesst sich mir nicht. Der Informationsgehalt ist leider gering, die Polemik dafür umso grösser. Ich habe schon besser Berichte von Gut gelesen & würde mir deshalb mehr 'Qualität' von ihm wünschen.

einer der genug hat

27. Mai 2024 um 12:14 Uhr

 3  62

Etwas viele Fehler.



Marion

27. Mai 2024 um 12:21 Uhr

 17  1

ich empfehle ihnen sehr, sich mal durch die gesammelten unterlagen zum thema auf proschweiz.ch schlauer zu machen. herr gut hat das gesamtresultat hier absolut korrekt zusammengefasst. wissen kommt von recherchieren und ist meist sehr aufwändig.



und dass der br seine eigene suppe ohne die bevölkerung kocht - auch das ist offensichtlich aus seinen nicht-beantwortungen.

 23  1

Heidi V.

27. Mai 2024 um 12:31 Uhr



Nun, einfach über die Köpfe von Volk und Parlament zu entscheiden, ist nicht gerade ein „lichtbringender“ Gewinn für das Volk. Und ja, es wird vom machtgierigem BR einfach hintenrum, für das Volk im „Dunkeln“ wahrnehmend, entschieden. Dasselbe gilt für die verb.....WHO!

 21  1

marior

27. Mai 2024 um 11:46 Uhr



Wer etwas nicht offenlegen will, verschweigt nachteilige Konsequenzen. Der BR ist jedoch von uns Volk angestellt. Und als Chef möchte ich alles ganz genau bis ins letzte Detail wissen was abläuft. Sollte jedoch an dieser arroganten Geheimniskrämerei festgehalten werden, muss diesem Personal fristlos gekündigt werden.

 60  0

gelegentlicher kommentar

27. Mai 2024 um 12:26 Uhr

....ohne Rentenansprüche!

 18  0

guidok

27. Mai 2024 um 11:43 Uhr

Was zu beweisen war. Die meisten internationalen Vereine sind nicht demokratisch-liberaler Natur und dürften daher keinen Einfluss auf demokratische Staaten ausüben. Aber sie meinen es ja nur gut... Nein, das tun sie nicht. Sie sind interessengesteuert und daher reine Lobbyorganisationen.

 49  0

Senecia

27. Mai 2024 um 11:41 Uhr

Hier zwei meines Erachtens äusserst wichtige Beiträge zum Thema:
<https://philosophia-perennis.com/2024/02/27/who-the-dros-fordert-eliminieren-unabhaengiger-medien-vor-ausbruch-von-virus-x/>,
<https://www.servustv.com/aktuelles/v/aangkgsurgioub6npwv/>

 29  0

bmillerXX

27. Mai 2024 um 12:50 Uhr

Der letzte "Talk im Hangar 7" zum Thema ist auch sehenswert.

Waldi Wick

27. Mai 2024 um 13:27 Uhr

Vor allem die Aerztin, die dabei teilgenommen hat!! Auch wenn sie dauernd von den "sich allmächtig fühlenden" Männern unterbrochen wurde. Die meinten wohl, sie könnten damit die Frau Doktor am Sprechen hindern. Charakterloses D..P.. - der Ältere -rechts- war ja von der WHO geschickt, ein ehemaliges Vorstandsmitglied - sonst noch Fragen ???

 4  0

 1  0

TOM TOM



27. Mai 2024 um 11:40 Uhr

"The Great (New) Reset" - Gestern noch Verschwörungstheorie, heute bereits wieder Tatsache. Schwurbler vs. Mainstream-Medien bei aktuell gefühlten 55 : 0.

galli mauro Maur zh

27. Mai 2024 um 13:31 Uhr

WHO ist ein projekt, gegruendet in den 1948 er jahren..fuer Frieden und voelkerverbundenheit..resp..erhalt und zukunfsorientes projekt , erkenntnis durch ueberbevoelkerung entstehende supergaupandemien ,die den frieden und erhalt der Mensch,Tier,Natur gewaehrleistet..fuer dieses vorhaben braucht auch Testtierchen ,Menschen..usw..
viel erfolg fuer eure bessere Welt.

 48  0

 1  0

nosurrender

27. Mai 2024 um 11:37 Uhr

Den Grund dafür, dass 'Stimmen der Vernunft' in den MSM nicht verbreitet werden, findet man, wenn man sich zur 'EU Institution' "European Journalism Centre" (ejc.net) informiert, angesiedelt in Maastricht und finanziert von u.a. der EU, der Bill & Melinda Gates Foundation, der Soros 'Open Society Foundation'

etc. Dort ist nachzulesen, wie gezielte globale mediale Gehirnwäsche durch korrumpierten Journalismus zu vorgegebenen Themen per 'progressive solutions oriented journalism' funktioniert.



andreas f.

 47  1

27. Mai 2024 um 12:18 Uhr

Derzeit sind 163 der 704 EU Abgeordneten in Korruptions- Diebstahl und Betrugsskandale verwickelt. Quelle Follow the Money
Da ist noch Luft nach oben 😊

nikolaus.gress

 22  0

27. Mai 2024 um 13:01 Uhr

Nur 163 ?

Ursula von der Lügen und Löschung zählt aber schon 10-fach , oder nicht !

 6  0

Osi

27. Mai 2024 um 11:35 Uhr



Austritt, besser Heute als Morgen

nosurrender

 56  0

27. Mai 2024 um 11:35 Uhr



Das gestern bekanntgewordene Scheitern des Pandemiepaktes ist ein kleiner Lichtblick, dass in letzter Sekunde 'Vernunft doch noch möglich ist', auch wenn dies den globalistischen WEF-Versklavungsbestrebungen von Schwab, Gates, Soros & Co natürlich zunächst einmal entgegensteht. Monatelang war zuvor in den MSM keinerlei Kritik an diesen Bestrebungen publiziert worden.

 48  0

Fernglas

27. Mai 2024 um 11:31 Uhr

Die Dunkelkammern sind das Bundeshaus und die kantonalen Parlamente!
Bundesverfassung und Gesetze sind der Mehrheit der Politiker nur lästig.

 53  0



hdvind

27. Mai 2024 um 11:31 Uhr

Dafür könnten ja die schweizer Stimmbürger (vielleicht) direkt den Bundesrat absetzen, den Pandemie-Vertrag auf jeden Fall für nichtig erklären und vor der nächsten "Pandemie" gleich aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) einfach austreten. 😊

Oder etwa nicht?!

marlisa.s

 51  0

27. Mai 2024 um 11:29 Uhr

Im Moment drohen der CH mehrere düstere Szenarien, die ein Ende unserer Souveränität, Neutralität, Selbstbestimmung, schlicht ein Ende von allem, was die CH so einzigartig machte, bedeuten. Einerseits die EU-Unterwerfung, dann der WHO-Pandemievertrag und der UNO-Migrationspakt. Alle haben etwas gemeinsam. Sie wurden vom BR in Hinterzimmern abgesegnet, ohne Volk u Parlament zu fragen. Das ist der neue Allmachtsanspruch, den der BR vor 4 Jahren an sich gerissen hat u seither weiter zelebriert!

Eliza Chr.

 195  0

27. Mai 2024 um 12:12 Uhr

Marlisa: Hier noch ein Beispiel von mehr als einem düsteren Szenarium. Das gehört schon ins Gruselkabinett. Wenn jemand solche Machenschaften gutheisst, gehört er hinter schwedische Gardinen: <https://auf1.tv/nachrichten-auf1/aufdecker-schoening-gates-bei-bild-anfang-einer-geskripteten-werbekampagne> 12:12h

bmillerXX

 17  0

27. Mai 2024 um 12:56 Uhr

@marlisa.s: "schlicht ein Ende von allem, was die CH so einzigartig machte". Das ist das Schlimmste. In relativ kurzer Zeit zerstört die Politik alles, Freiheit und Wohlstand inklusive. Was geht nur in diesen Köpfen von? Und wenn dem so ist, dass die Bundesräte mehr fürs TV sind und die wahre Macht in der Verwaltung hockt, dann sollte man die durchleuchten. Wird allerdings schwierig sein, denn die alle profitieren von ihrem zerstörerischen Wekr.



 9  0

juege

27. Mai 2024 um 11:26 Uhr

Warum sind praktisch alle Widrigkeiten dieser Welt in Genf vereint?

rolf s

 216  0

27. Mai 2024 um 12:07 Uhr



Berechtigte Frage. Agieren im rechtsfreien Raum, Schutz vor Strafverfolgung.

coccinella393

 19  0

27. Mai 2024 um 12:19 Uhr

Ganz einfach, da die Schweiz und besonders Genf das Zentrum dieser Widrigkeiten ist. Man siehe nur GAVI, welche frei schalten und walten kann und erst noch Null Steuern bezahlt.

 16  0

Geronimo

27. Mai 2024 um 11:23 Uhr

Plutokratie herrscht. Die Mehrheit der westlichen Regierungen-auch CH- sind weder souverän noch neutral noch unabhängig.

 167  0

Bitte beachten Sie die [Netiquette-Regeln](#) beim Schreiben von Kommentaren.

Den Prozess der Weltwoche-Kommentarprüfung machen wir in dieser [Erklärung](#) transparent.

Die Weltwoche - das ist die andere Sicht!